



Landeshauptstadt
Mainz

Gedenkort Deportationsrampe Mainz

Ergebnisse des Ideenwettbewerbs

Ausstellung im Mainzer Rathaus
23. März bis 22. April 2017

Wettbewerb Gedenkort Deportationsrampe

Während der Bauarbeiten auf dem Gelände nördlich der Goetheunterführung wurden Reste einer historischen Verladerampe des Mainzer Güterbahnhofs sichergestellt, von dem aus während des Nazi-Regimes Bürgerinnen und Bürger in Konzentrationslager deportiert wurden. Der Originalstandort der Verladerampe konnte nicht beibehalten werden. Die Originalteile wurden zwischengelagert, so dass diese zu einem späteren Zeitpunkt an benachbarter Stelle in der Mombacher Straße / Ecke Goethestraße, in Nähe des alten jüdischen Friedhofs, in Form eines Gedenkortes wieder aufgebaut werden können.

Die Landeshauptstadt Mainz hat für die Gestaltung des „Gedenkort Deportationsrampe Mainz“ einen einphasigen, nicht offenen Ideenwettbewerb mit Realisierungsabsicht ausgelobt. Im Rahmen des Wettbewerbs sollte ein künstlerisches und landschaftsplanerisches Konzept für einen Gedenkort entwickelt werden, der an die Entrechtung und Vertreibung von Mainzer Bürgern durch Mainzer Bürger während des Zweiten Weltkriegs erinnern soll.

Die 17 Wettbewerbsergebnisse, unter denen eine Jury am 10. März 2017 den Gewinner gekürt hat, werden nun in einer Ausstellung im Mainzer Rathaus vorgestellt.

Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 22. März 2017, 18 Uhr

Rathaus, Linke Lobby

Begrüßung

Marianne Grosse

Dezernentin für Bauen, Denkmalpflege und Kultur der Landeshauptstadt Mainz

Impressum

Landeshauptstadt Mainz | Kulturamt
Druck: Hausdruckerei der Landeshauptstadt Mainz
Cover: Landeshauptstadt Mainz | Stadtplanungsamt
Auflage: 1.750 Exemplare | 03/2017

